

# Gut kalkuliert mit künstlicher Intelligenz

Printplus hat sich bei den Kunden umgehört und mit einem neuen Softwaremodul auf die Stimmen aus der Branche reagiert. Laut Umfragesind Druckereien mit komplexeren Aufträgen samt Veredelungen, mehreren Druckverfahren und Lieferverteilern konfrontiert. Das neue Kalkulationsmodul in Printplus Druck setzt künstliche Intelligenz ein, um sich ständig zu optimieren und zu automatisieren.

Von Sandra Küchler

Rund 300 Anwender der Vorkalkulation von Printplus Druck können in Kürze eine neue Version des Moduls nutzen, die deutlich mehr Funktionen für das Kalkulieren von klassischen Akzidenz- und Rollenprodukten, aber auch von Büchern mitbringt. Die neuen Features betreffen beispielsweise die optimierte und vereinfachte Kalkulation von Aufträgen im digitalen Großformatdruck und die Zusammenstellung von Sammelformen. Diese Erweiterungen basieren auf der bestehenden Technologie.

## Wieso eine neue Kalkulation? Wird die Kalkulation in Zukunft überhaupt noch benötigt?

Alex Sturzenegger, Geschäftsführer von Printplus: Ja, aber die Kalkulation muss den Anwender in anderen Bereichen unterstützen. Früher diente sie lediglich der Kostenermittlung und als Grundlage für die Nachkalkulation. Heute ist sie die Basis für moderne standardisierte Prozessabläufe, die automatisiert abgewickelt werden und dies auch für immer komplexere Aufträge. Produktionspläne werden von Printplus Druck mit den Kalkulationsdaten kostenoptimiert berechnet, Materialbestellungen ausgelöst und die Arbeitsanweisungen für

die Auftragstasche und die Maschinensteuerung aufbereitet. Diese Anforderungen haben zur Entscheidung geführt, eine neue Kalkulation auf einem komplett neuen Fundament und mit überarbeiteten Strukturen umzusetzen. In diese Struktur sind die Anforderungen und langjährigen Erfahrungen aus dem Markt eingeflossen.

Für die Anlage der Kalkulation wird der Anwender von der grafischen Oberfläche unterstützt. Sie gewährt einen schnellen visuellen Überblick über die Kalkulation, sie ist gegliedert in Produktbeschreibung, Aufteilung in Falz-Druckbogen und die Produktion. Die Produktbeschreibung kann ohne Kalkulationskenntnisse erfasst werden. Der Produktionsablauf wird dagegen von Spezialisten festgelegt. Alternativ kann der Anwender den vom System vorgeschlagenen Ablauf übernehmen. Die Software optimiert sich nach dem Prinzip der künstlichen Intelligenz selbst.

**Was verstehen Sie im Zusammenhang mit Printplus Druck genau unter „künstlicher Intelligenz“?**



Printplus Druck überprüft den Produktionsprozess automatisch und weist den Anwender auf Optimierungen hin.

Das System optimiert die Vorschläge laufend auf Basis der „Spezialisten-Kalkulationen“ ohne zusätzliche manuelle Eingaben von Prozessketten oder anderen Stammdaten. Einen zusätzlichen Nutzen erhält der Anwender durch die Trennung in die Produktdefinition und Produktion bei Auftragsänderungen. Die Produktbeschreibung für den Kunden wird mit den geänderten Parametern neu aufgebaut und der bestehende Produktionsprozess vom System geprüft. Sind Entscheidungen notwendig, wird der Anwender in der grafischen Ansicht auf sie hingewiesen. Ohne die Bereinigung kann die

Kalkulationen für Angebote oder die Produktion nicht verwendet werden.

Bei der Aufteilung in Falz-Druckbogen stehen dem Anwender bei Bedarf flexiblere Strukturen zur Verfügung. Die Signaturen können beliebig den einzelnen Falz- und Druckbogen zugewiesen werden. Vom Assistenten unterstützt werden nicht nur klassische Aufteilungen, sondern auch Doppelnutzenproduktionen. Für die Buchhersteller sind zusätzlich spezielle Funktionen für die Decken- und Rückenkalkulation sowie die Formateingabe

umgesetzt. Ändert sich das Buchblockformat, wird die Korrektur an einer Stelle erfasst und sämtliche abhängigen Produktteile werden automatisch neu berechnet.

#### **Gibt es weitere Neuerungen für spezielle Anwendergruppen?**

Display-Anbieter profitieren in hohem Maß von der grafischen Druckbogenansicht. Displays bestehen häufig aus verschiedenen Bauteilen, die auf unterschiedlichen Druckbogen produziert und in unterschiedlichen Teilschritten weiterverarbeitet werden. In der flexiblen Struktur bilden Druckereien die Produktionsstruktur ab und erhalten automatisiert eine korrekte Arbeitsanweisung und Materialberechnung unter Berücksichtigung der Zuschüsse für jede Produktionsstufe.



Einige Kunden setzen in der Produktion zudem verschiedene Druckverfahren oder sehr viele Sonderfarben ein. Bei vielen dieser Spezialprodukte muss eine bestimmte Produktionsreihenfolge eingehalten werden. So muss beispielsweise die Grundierung im ersten Schritt im Siebdruck ausgeführt werden, anschließend werden die Offsetfarben aufgebracht und zum Schluss wird nochmals ein Lack im Siebdruck verwendet. In vielen Unternehmen werden solche Abläufe nur textlich auf den Arbeitsanweisungen festgehalten. Dies wiederum verhindert eine automatisierte Produktionsplanung der Aufträge. Mit der neuen Kalkulation von Printplus Druck definieren sie auch solche Produktionsprozesse direkt und einmalig in der Kalkulation und können die Aufträge standardisiert und automatisiert abwickeln.

#### **Reicht der modulare Aufbau des Moduls noch tiefer?**

Die Kalkulation von Vorstufenleistungen wird in vielen Betrieben über Preislisten oder außerhalb der ERP-Lösung berechnet. In Printplus Druck definiert der Nutzer seine Prozessbausteine angepasst an seine Anforderungen. Mit diesen bildet er die klassische Datenübernahme oder Datenaufbereitung für die Produktion von Druckprodukten, ausgehend von Datenbanken, ab. Offeriert der Anwender dem Kunden zum Druckprodukt auch die Ausgabe auf andere Medien, passt er die Bausteine entsprechend an. Mit dem offenen System lassen sich auch Leistungskataloge und Kalkulationsabläufe für die Programmierung von Web-Seiten, Apps oder Response-Seiten für Mailings abbilden.

Kunden, die Printplus Druck bereits nutzen, erhalten die neue Kalkulation im Rahmen der Software-Wartung ohne zusätzliche Lizenzgebühren ab September 2017. Für die Ausbildung und den Aufbau steht den Kunden ein mehrteiliges Kursprogramm an der Printplus Akademie zur Verfügung. Neukunden starten ab Herbst 2017 in Abstimmung mit Printplus direkt mit der neuen Kalkulation.

**Alex Sturzenegger:** „Kalkulation muss auch in anderen Bereichen unterstützen.“